



BERATUNGSGESPRÄCH

Kopfläuse? Keine Panik!

Behandlung und Schutz vor Neuinfektion

Obwohl die meisten Eltern das Schild „Wir haben Kopfläuse“ aus Kita und Schule kennen, ist vielen das Thema peinlich. Empfehlen Sie im Beratungsgespräch eine wirksame und ungiftige Therapieoption, die einfach anzuwenden ist. Zur Entspannung der Eltern kann auch beitragen, wenn das Präparat gleichzeitig vor einer Reinfektion schützt.

PTA: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
Kundin (Mutter mit Kind, etwa 8 Jahr alt): Mhhh, das Ganze ist mir ein bisschen peinlich ...

PTA: (bittet Kundin in Beratungsecke) So, hier sind wir ungestört. Wo drückt denn der Schuh?

Kundin: Meine Tochter Sophie kratzt sich ständig am Kopf und an der Klassenzimmertür war heute ein Aushang „Wir haben Kopfläuse“.

PTA: Kann gut sein, dass Sophie auch Kopfläuse hat.
Kundin: Aber ich wasche ihr doch fast täglich die Haare.

PTA: Läuse haben nichts mit Hygiene zu tun. Die ungebetenen Gäste werden z. B. beim Spielen von einem Kopf zum nächsten übertragen. Haben Sie denn schon nachgesehen, ob Sophie wirklich Läuse hat?

Kundin: Ich habe vorhin im Badezimmer mal Sophies Hinterkopf genau angesehen: Da waren so kleine weiße Körnchen, die sich nicht vom Haar streifen ließen ... Naja, und so ein Krabbeltierchen habe ich auch gesehen ...

PTA: Die runden Körnchen sind so genannte Nissen, die Eier der Läuse.

Kundin: Und was mache ich jetzt?

PTA: Ich empfehle Ihnen ein Präparat, das effektiv gegen die Läuse wirkt.

Kundin: Sind die Sachen nicht alle giftig?

PTA: Das mag für einige Präparate zutreffen, aber das von mir empfohlene Mittel enthält ein ungiftiges Öl. Es umhüllt die Läuse mit einem feinen Film und verklebt die Atemöffnungen der Laus. Die Laus erstickt. Außerdem weicht das Öl die

Wachsschicht der Nissen auf und trocknet sie auf diese Weise aus.

Kundin: Und wie wende ich das Präparat an?

PTA: Die Anwendung ist einfach: Verteilen Sie das Präparat gleichmäßig im trockenen Haar – auch hinter den Ohren und im Nacken. Danach 15 Minuten einwirken lassen, mit Wasser aufschäumen und ausspülen. Fertig! Anschließend kämmen Sie die Haare mit einem Läusekamm durch.

Kundin: Das klingt einfach.

PTA: Um sicherzustellen, dass auch der letzten Laus der Garaus gemacht wurde, wiederholen Sie die Behandlung nach 7 bis 10 Tagen.

Kundin: Und was mache ich, wenn die Laus-epidemie in der Schule anhält?

PTA: Das von mir empfohlene 2in1-Shampoo hat einen weiteren Vorteil: Es macht die Haare für Läuse unattraktiv, indem es einen für Läuse, aber nicht für Menschen, abstoßenden Geruch hat und die Haarstruktur verändert. So schützt es über bis zu drei Tage vor einem erneuten Befall. Sie können das Präparat problemlos über einen längeren Zeitraum anwenden.

Kundin: Prima, eine Sorge weniger!

PTA: Wichtig ist, dass sie auch andere Familienmitglieder auf Läusebefall kontrollieren und ggf. behandeln. Außerdem sollten Sie die Schule, Freunde und Bekannte informieren. Schamhaftes Verschweigen begünstigt die Ausbreitung der lästigen Parasiten. Um eine Wiederansteckung zu vermeiden, sollten Sie die Wäsche von Sophie bei 60 Grad waschen und Stofftiere für 3 Tage in eine luftdichte Tüte geben.

Kundin: Vielen Dank für die Beratung! MW

» Hinterkopf und Nacken sind bevorzugte Aufenthaltsorte der Läuse. Hier sind sie leicht zu entdecken. «

GUT ZU WISSEN



Hier finden Sie wichtiges Fachwissen – diesmal zum Thema Läusebefall. So sind Sie fit für das nächste Beratungsgespräch.

(1) Zeichen für Läusebefall

- Starker Juckreiz, permanentes Kratzen der Kopfhaut
- Adulte Läuse und Nissen sind mit bloßem Auge gut sichtbar
- Bevorzugte Aufenthaltsorte der Läuse sind Hinterkopf und Nacken
- Läusebefall aufdecken: Trockene Haare mit einem Läusekamm über weißem Papier auskämmen

(2) Übertragung von Läusen

Kopfläuse sind kein Zeichen für mangelnde Hygiene; Übertragung z. B. durch

- engen Kontakt mit anderen Personen (Spielen, Köpfe zusammenstecken, Schmusen)
- gemeinsame Benutzung von Mützen, Schals oder Kuscheltieren

(3) Behandlung bei Läusebefall

Bei Befall mit Läusen ist eine antiparasitäre Behandlung unverzichtbar. Im Beratungsgespräch können Sie z. B. empfehlen:

- mosquito® Läuse Shampoo 2in1: Enthält Oligodecen-Öl, das die Atemöffnungen der Laus verklebt (die Laus erstickt) und die Wachsschicht der Nissen auflöst (die Nissen trocknen aus). Zusätzlich enthaltenes Sesamöl und Acrylatcopolymer machen die Haare für Läuse unattraktiv (u. a. durch für Läuse unangenehmen Geruch und veränderte Haarstruktur). Das Shampoo kann bei Kindern ab einem Jahr eingesetzt werden. Anwendung über einen längeren Zeitraum möglich.
- mosquito® med Läuse Shampoo 10 enthält ebenfalls ausschließlich physikalisch wirksame Substanzen (u. a. White-Oil). Die Wirkung ist durch eine in Deutschland durchgeführte klinische Studie belegt. Das Präparat ist erstattungsfähig für Kinder bis 12 Jahre und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis 18 Jahre.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG, Hilscheid